

Starke Frauen für Europa

Pressemitteilung zur FU-Bezirksversammlung mit Mentoring-Finale

14.05.2014

Europawahl im Mittelpunkt der Bezirksversammlung der Frauen-Union Unterfranken / Abschluss des Mentoring-Programms zur Frauenförderung

Kurz vor der Europawahl standen die Themen Europa und Frauenförderung im Mittelpunkt der Bezirksversammlung der Frauen-Union Unterfranken in Mellrichstadt (Lkr. Rhön-Grabfeld). "Im inzwischen vierten Durchgang des Mentoring-Programms ist es uns erneut gelungen, den Teilnehmerinnen Lust auf Politik zu machen", so die FU-Bezirksvorsitzende Dr. Anja Weisgerber MdB. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, dass "sie durch das Programm interessante Einblicke in die Politik bekommen haben und ermutigt wurden, selbst politisch aktiv zu werden." In diesem Jahr haben insgesamt 14 Frauen aus ganz Unterfranken am Mentoring-Programm teilgenommen und wurden von zwölf Mentorinnen, darunter Landtagspräsidentin Barbara Stamm MdL sowie die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär MdB, unterstützt.

Ziel des Mentoring-Programms ist es, politisch interessierte Frauen jeden Alters an die politische Arbeit und die Partei heranzuführen. "Mit dem Programm wollen wir Frauen motivieren und Mut machen, politische Verantwortung zu übernehmen. Das ist uns in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen. Es freut mich besonders, dass bei der Kommunalwahl im März zwei unserer ehemaligen Mentees ein Bürgermeisteramt gewinnen konnten", so Weisgerber. In Estenfeld ist Rosalinde Schraud neues Gemeindeoberhaupt, in Prosselsheim Birgit Börger.

Als starke Frau für Europa präsentierte sich die unterfränkische CSU-Spitzenkandidatin zur Europawahl, Barbara Becker, und forderte mehr Europa im Großen und weniger im Kleinen: "Wir brauchen keine EU-weiten Regeln für Duschköpfe, sondern eine gemeinsame Sicherheitspolitik", betonte Becker, die auf eine hohe Wahlbeteiligung bei der Wahl am 25. Mai hofft.

Als weiteren Gast begrüßten die Frauen in Mellrichstadt die weibliche CSU-Spitzenkandidatin für die Europawahl und FU-Landesvorsitzende Dr. Angelika Niebler MdEP. In ihrer Rede ging sie vor allem auf die problematische Lage in der Ostukraine und auf der Krim ein. Sie plädierte für wohlüberlegte Sanktionen, aber auch für die intensive Suche nach diplomatischen Lösungen.

Zum Abschluss der Versammlung rief Dr. Anja Weisgerber die anwesenden Damen dazu auf, am 25. Mai von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und der CSU das Vertrauen zu schenken: "Wer will, dass Unterfranken im Europäischen Parlament wieder stark vertreten ist, der wählt die CSU! Bei dieser Europawahl geht es um viel für Europa, Bayern und Unterfranken", so Weisgerber abschließend.